

Verbandspokal 2025 in Finsterwalde



Digitales Hallenheft zum Final Four
Verbandspokal der Männer



Schiedsrichter-
vorstellung

Ablaufplan

Mannschafts-
vorstellung

Vorwort zum Final Four

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Gäste, liebe Handballfreunde,

im Namen unseres Vereins heiÙe ich Sie alle herzlich willkommen zum diesjÙhrigen Final Four des Verbandspokal im Land Brandenburg. Es ist uns eine groÙe Ehre, dieses sportliche Highlight bei uns ausrichten zu dÙrfen und gemeinsam mit Ihnen spannende Spiele, groÙe Emotionen und mitreißenden Handballsport zu erleben.

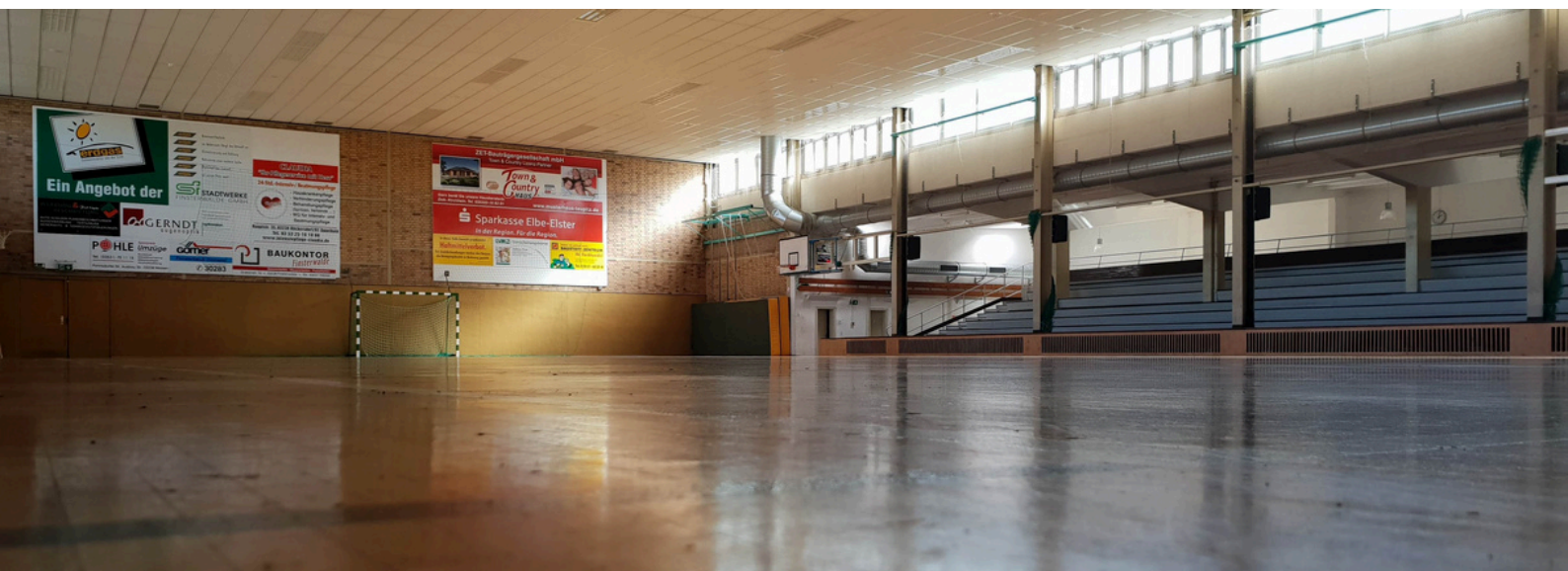
Das Final Four steht wie kaum ein anderes Turnier fÙr Leidenschaft, Teamgeist und den unermÙdlichen Einsatz unserer Sportler. Die vier besten Mannschaften des Landes haben sich diesen besonderen Tag hart erarbeitet – und heute geht es darum, die Krone des brandenburgischen Handballs zu erringen.

Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit groÙem Engagement und Herzblut die Organisation dieses Events mÙglich gemacht haben. Ebenso mÙchte ich mich bei den Schiedsrichtern, Sponsoren und allen UnterstÙtzern bedanken, die mit ihrem Einsatz unseren Handballsport auf und neben dem Feld lebendig halten.

Ich wÙnsche allen Teams viel Erfolg, faire Spiele und den Fans packende Momente auf den RÙngen. MÙge der beste Verein am Ende den Pokal in die HÙhe recken – und mÙge der Geist des fairen Sports immer im Mittelpunkt stehen.

Auf ein spannendes Final Four und einen unvergesslichen Handballtag!

Mit sportlichen GrÙÙen
Hagen Koch
PrÙsident
BSV GrÙn WeiÙ Finsterwalde e.V.



Ablaufplan

Samstag

16:00 Uhr

1. Halbfinale Männer

HSV Bernauer Bären

vs.

HV GW Werder II

18:00 Uhr

2. Halbfinale Männer

BSV G-W
Finsterwalde

vs.

HSG Schlaubetal-
Odervorland

Sonntag

13:30 Uhr

Spiel um Platz 3 Männer

15:30 Uhr

Finale Männer



Schiedsrichtervorstellung



Felix Elliger & Sebastian Kittel



Roy Deininger & Paul Redmann



Patrick Karg & Madlen Tornow



Michael Schröter & Ralph Schröter

BSV G-W Finsterwalde

Verbandsliga Süd



Trikot-nummer	Name	Position
95	Müller, Chris	Tor
99	Hielscher, Maik	Tor
4	Scholz, Marcel	RA
5	Biele, Eric	RM/RL
7	Kaßner, Paul	LA
8	Langer, Albert	RL/KM
10	Görner, Max	KM
11	Gonsczak, Max-Michael	RL
17	Böhm, Marcel	RM
19	Michling, Tom	KM
20	Schmidt, Max	RR/RA
24	Beyer, Florian	RL
25	Lode, Colin	RM
26	Morawietz, Michel	RM/LA
27	Kloppe, Nils	RL
33	Zobel, Linus	RM
45	Juraschek, Luke	RM
80	Bergener, Florian	KM
96	Grötzsch, Maximilian	RR
97	Ohme, Eric	LA
	Barthel, Toni	Trainer
	Kloppe, Katrin	Trainer
	Dittrich, Rainer	Teammanager

Der Verein

Halle/Anschrift:

Sporthalle Finsterwalde

Tuchmacher Straße 24
03238 Finsterwalde

Vereins E-Mail:

info@gw-
finsterwalde.de

Vereins Internet:

[https://www.gw-
finsterwalde.de/](https://www.gw-finsterwalde.de/)

Gründungsjahr:

1990

Anzahl der Mitglieder

335

Anzahl der Mannschaften
im Verein (He, Da, Jgd)

3/1/10

Stimmen zum Final Four

Der Weg ins Final Four

Unsere Reise begann mit einer Fahrt nach Dahme. Dort traf man auf die beiden Landesliga-Mannschaften HSV Oberhavel und TSV Empor Dahme. Beide Spiele konnte man souverän für sich entscheiden, und das Ticket für die zweite Runde wurde gelöst. In der zweiten Runde kam es zum direkten Duell mit dem Ligakonkurrenten Ludwigsfelder HC II. Auch diese Partie gewann man ungefährdet.

Nächster Halt: Viertelfinale. Dafür mussten wir nach Grünheide. Hier spielte man ebenfalls gegen die zweite Vertretung. Die Partie konnte ebenfalls problemlos gewonnen werden, und somit steht man im Final Four des Verbandspokals.

Unser Ziel für das Final Four!

Unter dem Motto „Do or Die“ geht's für uns ins Final Four! Unser Ziel ist ganz klar: Nach den erfolgreich gestalteten Zwischenrunden nun auch den Weg bis zum Ende zu gehen und den Pokal nach oben zu recken. Wir erwarten zwei erstklassige Halbfinalspiele, die vor allem durch Leidenschaft, Kampf und Ehrgeiz geprägt werden. Da wird der aktuelle Tabellenplatz in der jeweiligen Liga keine Rolle spielen, denn der Pokal schreibt seine eigenen Gesetze. Mögen die beiden besten Mannschaften ins Finale einziehen; hoffentlich werden wir eine davon sein. Aber vor allem freuen wir uns, vor heimischer Kulisse spielen zu dürfen und dass unsere Fans uns zum großen Erfolg tragen.

BSV G-W Finsterwalde



HSV Bernauer Bären

Oberliga



Trikotnummer	Name
3	Herrmann, Kai
4	Höppner, Sebastian
6	Bergk, Johann
7	Karnacewicz, Krzysztof
8	Jost, Yannick
9	Rahn, Maximilian
10	Warney, Moritz
12	Frimpong, Emmanuel
13	Ackermann, Sebastian
14	Stooß, Maximilian
18	Lange, Rico
19	Hodo, Damir
21	Bänecke, Bryan Eric
24	Jurkiewicz, Mateusz
27	Osterloh, Jeffrey Klaus
28	Schröter, Tim Ruben
33	Fietz, Maximilian
Trainer	Lutter, Ronny
Trainer	Kulitzscher, Nicos

Der Verein

Halle/Anschrift:

**Sporthalle der Oberschule
Bernau**

Heinersdorfer Straße 52
16321 Bernau

Vereins E-Mail: gs@hsvbb.org

Vereins Internet: www.hsvbb.org

Gründungsjahr: 2003

Anzahl der Mitglieder 204

Anzahl der Mannschaften
im Verein (He, Da, Jgd) 3/1/10



Stimmen zum Final Four

In der bisherigen Pokalsaison zeigte unsere Mannschaft Licht und Schatten. Unsere Gegner aus Angermünde sowie die Vertretungen aus Ahrensdorf, Schenkenhorst und Cottbus haben uns alles abverlangt. Aufgrund des sehr dünnen Kaders hatten wir die größten Probleme gegen die HSG aus Ahrensdorf. Das Spiel endete knapp 17:16 (7:8) zugunsten unserer Bären.

Wir freuen uns sehr, unsere Stadt Bernau am Final Four Wochenende in Finsterwalde vertreten zu dürfen. Das letzte Final Four hat unser Verein bestens in Erinnerung. 2023 belegten wir beim HVB-Pokal sehr überraschend den 3. Platz in Oranienburg. Nachdem wir im letzten Jahr die Meisterschaft in der Verbandsliga Nord feiern durften, sind wir natürlich sehr daran interessiert, dass wir auch in dieser Saison um einen Titel spielen dürfen. In unserer bisherigen Saison in der Oberliga Brandenburg ist unser Trainerteam und die Mannschaft etwas vom Pech verfolgt. Einige Spiele wurden klar verloren, aber häufig stand sich die Mannschaft etwas selbst im Weg. Umso wichtiger sind deshalb die Pokalwochenenden geworden. Im Moment sind wir, wie auch unsere Gegner, ungeschlagen und haben kein Interesse daran, etwas zu ändern. Die beiden letzten Spiele gegen Werder II waren sehr knapp und intensiv. Die Mannschaft freut sich auf ein Wiedersehen und hoffentlich eine ausgelassene Rückfahrt. Der (Verbands-)Pokal hat seine eigenen Gesetze, und deshalb geht das Trainerteam sehr konzentriert in das Final Four Wochenende.

HSV Bernauer Bären



HV GW Werder e.V. II

Verbandsliga Nord



Trikot-nummer	Name	Geburtsjahr	Position
---------------	------	-------------	----------

Der Verein

Halle/Anschrift:

Sporthalle Ernst-Haeckel-Gymnasium

Kesselgrund 62-68
14542 Werder (Havel)

Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@handball-werder.de

Vereins Internet: <https://www.handball-werder.de/>

Gründungsjahr: 1990

Anzahl der Mitglieder 293

Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd) 3/2/9

6	Wascher, Henry	1988	KM
22	Lowens, Ronny	1998	RL, RM
32	Klemt, Marcel	1987	TW
23	Hagenau, Tim	1998	RL, RM, RR
25	Hagenau, Nick	1998	KM
98	Bast, Alex	1998	TW
18	Pankow, Christian	1993	LA, RA
4	Engelmann, Tom	2000	LA, RM
50	Buchholz, Niklas	2001	KM
5	Schulz, Erik	2000	LA, RM
96	Wichterich, Lukas	1996	LA
10	Bruck, Moritz	1992	RL, RM, RR
3	Andres, Erik	2006	RL, RR
12	Zuther, Jens	1988	TW
14	Barm, Fabian	2004	LA, RA
69	Müller, Paul	1996	KM
37	Teller, Lukas	1995	RL, RM
	Miersch, Arndt	1991	RA, RR
	Lemaitre, Florian	1996	LA, RL
Trainer	Sachse, Thomas	1990	

Stimmen zum Final Four

Nachdem zum Saisonauftakt das Ein-Spiel-Turnier in Luckenwalde souverän gewonnen werden konnte (42:15), war es mit der Souveränität im Pokal auch schon vorbei.

Im folgenden Zwischenrundenspiel gegen den 1. SV Eberswalde II sah es nach einem starken Start (4:9 nach 12 Minuten) zuerst nach einer Fortsetzung der ersten Runde aus. Doch wenn danach 39 Spielminuten mit nur sechs eigenen Toren folgen, dann wird's schon mal eng ...

Doch – Achtung, 2 € ins Phrasenschwein! – der Pokal hat ja seine eigenen Gesetze. Und so drehte die „Zwoote“ einen 19:15-Rückstand in neun Minuten und gewann mit der schlechtesten Wurfquote der gesamten Saison – eine Zahl nennen wir hier lieber nicht ... – am Ende mehr glücklich als souverän mit 20:23 beim Ligakonkurrenten.

Im Viertelfinale kam es zum Duell der zweiten Mannschaften – erstmals in eigener Halle – gegen die HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf II, dieses Mal auch wirklich die Zweitvertretung. 😊

Nach einem starken Start konnte die Heim-Zwoote sofort einen deutlichen Vorsprung erspielen und gab diesen trotz zugelassener Ergebniskosmetik der Gäste nicht mehr her, sodass am Ende ein doch durchaus souveräner 33:28-Sieg eingefahren und das Ticket für das Final Four gebucht werden konnte.

In diesem Spiel konnte der neue Pokalmodus auch sein erstes großes Highlight feiern: Ronny Lowens sorgte mit seinem spektakulären Treffer für das Daikin HBL-Tor des Monats November!

Vorausschau:

Nun steht für die Mannschaft als einzig verbliebene Zweitvertretung im Halbfinale das Spiel gegen die höherklassigen Bären aus Bernau an. In der vergangenen Saison endete der Vergleich gegen den späteren Aufsteiger aus nördlicheren Gefilden unentschieden – sowohl punkte- als auch toretechnisch.

Da es im Pokal – weil dieser ja seine eigenen ... ach, ihr wisst schon ... – kein Unentschieden gibt, wird es hier definitiv einen Sieger geben. Somit wird auch der saisonübergreifende Vergleich zu einem klaren Ergebnis führen.

HV GW Werder II



HSG Schlaubetal-Odervorland

Verbandsliga Süd



Trikotnummer	Name
12	Möbus, Lars
44	Strüwe, Paul
89	Adamzent, Sven
2	Preiß, Felix
5	Hallert, Tobias
6	Jüterbock, Marcel
7	Stelter, Tyrell
8	Koepe, Diego
13	Schmidt, Tilmann
17	Heine, Daniel
20	Krüger, David
22	Rüffer, Jakob
23	Kotzan, Hendryck
24	Eisermann, Adrian
25	Kaberidis, Robert
33	Kratkey, Bernt
37	Rippin, Christian
78	Kemmel, Collin
96	Bogs, Maximilian
Trainer	Bannert, Uwe
Betreuer	Jüterbock, Jens

Der Verein

Halle/Anschrift:

Sporthalle Briesen

Frankfurter Straße 74
15518 Briesen (Mark)

Vereins E-Mail: info@hsgschlaubetal.de

Vereins Internet: www.hsgschlaubetal.de

Gründungsjahr: 2008

Anzahl der Mitglieder 169

Anzahl der Mannschaften
im Verein (He, Da, Jgd) 2/1/4

Stimmen zum Final Four

Bisheriger Verlauf im Turnier:

Unsere Mannschaft startete am 08.09.2024 in Fredersdorf in die neue Pokalrunde der Saison 2024/25.

Gleich im ersten Spiel sollten wir mit der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf auf den Ausrichter der ersten Pokalrunde treffen. Zugleich war es das erste Spiel unter Wettkampfbedingungen in der neuen Saison. Bekanntlich weiß man vorher nie so richtig, wo man genau steht – erst recht nicht, wenn man viele Neuzugänge zu verzeichnen hat. Obwohl wir längst nicht vollzählig angetreten sind, haben wir dennoch eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen können. Das Spiel verlief relativ glanzlos, war aber dennoch von Erfolg gekrönt. Von der ersten Minute an lagen wir immer in Front und konnten nach 40 gespielten Minuten mit 17:13 vom Feld gehen.

Im zweiten Spiel trafen wir auf einen uns völlig unbekannten Gegner – TSV Germania Milow. Der Spielverlauf ähnelte dem ersten Spiel, allerdings konnten die Milower die Partie länger offenhalten und gingen in der 12. Minute mit 4:3 in Führung. In der Folge erkämpften wir uns die Führung zurück und sollten diese bis zum Endstand von 22:13 nicht mehr abgeben.

Insgesamt war es für uns ein sehr erfolgreiches Wochenende unter Wettkampfbedingungen, wenngleich sichtbar war, dass wir uns noch weiter steigern müssen, um in der Liga und natürlich auch im Pokal weiterhin erfolgreich zu sein.

In der zweiten Runde sollte es eigentlich gegen die SV Chemie Guben gehen. Allerdings konnten oder wollten die Handballer aus dem Spree-Neiße-Kreis nicht antreten. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt – hatten die Gubener doch zwei Wochen zuvor in unserer heimischen Schlaubetal-Halle mit 45:23 im Ligabetrieb verloren.

Somit durften wir direkt in die dritte Runde des Pokals einziehen. Das Los sollte entscheiden, dass wir mit der Drittvertretung des Grünheider SV einen scheinbar machbaren Gegner gezogen haben. Bei ungewohnt kühlen Hallentemperaturen sollte es jedoch ein heißes Spiel werden. Zwar konnten wir uns zwischenzeitlich beim Stand von 16:12 (29') und 18:14 (32') mit vier Toren absetzen, allerdings wurde es ab der 45. Minute wieder ausgeglichen (20:20). Der vermeintlich „leichte“ Gegner aus der Kreisliga entwickelte sich immer mehr zur echten Hürde, sodass wir in der letzten Minute nur ein Tor (27:26) in Front lagen. Beide Mannschaften erzielten jeweils noch ein Tor, und wir zogen mit einem am Ende recht schmeichelhaften Sieg ins Final Four ein.

Ausblick und Erwartungen an die bevorstehende Finalrunde:

Angesichts der höherklassigen Gegner und des aktuellen Verlaufs im Ligabetrieb gehen wir sicherlich als „Underdog“ in die Finalrunde. Um mal die Sportler mit dem großen Ball zu zitieren: „Der Pokal hat seine eigenen Gesetze!“ In diesem Sinne wollen wir in erster Linie als Mannschaft enger zusammenrücken, Spaß haben und vielleicht die „Großen“ ein wenig ärgern – und am Ende die Spiele für uns entscheiden. In jedem Fall freuen wir uns als HSG Schlaubetal-Odervorland auf ein hoffentlich spannendes und verletzungsfreies Wochenende für alle Beteiligten.

HSG Schlaubetal-Odervorland

